

Newsletter

Aktuelle Informationen der Kreisverwaltung zur Corona- Schutzimpfung

19.02.2021



Gemeinsam gegen die Pandemie

Impf-Newsletter 19.02.2021

Es geht voran: Seit Beginn der Impfkampagne sind im Kreis Euskirchen bereits knapp 10.000 Impfungen erfolgt.

Alleine im Impfzentrum Marmagen wurden Impfungen an 1.600 Seniorinnen und Senioren, die 80 Jahre und älter sind, sowie Personen diverser Sondergruppen wie Rettungsdienst und ambulante Pflege, die ebenfalls in der höchsten Impfkategorie sind, verabreicht.

Die Rückmeldungen, die von Geimpften und deren Angehörigen kamen, sind sehr erfreulich und auch ermutigend. Um nur ein Beispiel zu nennen:

„War gestern mit meinem 80-jährigen Vater dort. Selten so nette und professionelle Arbeit gesehen. Vom Parkplatz bis zur Abmeldung alles nur freundliches und hochmotiviertes Personal.“

Besonders war auch der Besuch von Bundesverteidigungsministerin A. Kramp-Karrenbauer am 16.02.2021 im Impfzentrum Marmagen. Sie bedankte sich bei den dort unterstützenden Bundessoldatinnen und -soldaten und verteilte viel Lob für die allgemeinen Abläufe und die Organisation des Impfzentrums.

Erfreulich ist auch, dass die Bewohnerinnen und Bewohner und zahlreiche Mitarbeitende der Senioreneinrichtungen im Kreis Euskirchen inzwischen durch die mobilen Teams geimpft und damit die Erst- und teilweise schon die Zweitimpfung erhalten haben. In diesen Einrichtungen sind bis jetzt 7.500 Impfdosen verabreicht worden, in den hiesigen Krankenhäusern weitere 800.

Werden noch Termine für das Impfzentrum in Marmagen vergeben?

Selbstverständlich. Sobald das Land NRW weitere Impfstofflieferungen erhält, werden unverzüglich weitere Impftermine freigeschaltet, ggf. auch im Februar, März und April. Diese Termine können weiterhin nur über die Hotline 0800 / 116 117 01 oder die Website <https://termin.corona-impfung.nrw> der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNO) vereinbart werden.

Der Kreis Euskirchen erhält im Vorfeld keine belastbare Information, wann wieder Termine freigeschaltet werden. Und – ganz wichtig: Es macht keinen Sinn, ohne Termin ins Impfzentrum zu fahren. Hier können ausschließlich Menschen geimpft werden, die im Vorfeld einen Termin vereinbart haben!

Wichtiger Hinweis: Online nun zwei Terminbuchungen pro Registrierung möglich

Bei der Online-Terminvergabe unter <https://termin.corona-impfung.nrw> ist es nun möglich, mit nur einer Registrierung Impftermine für bis zu zwei Personen zu vereinbaren.

Kann man sich aussuchen, mit welchem Impfstoff man geimpft wird?

Nein, das Bundesgesundheitsministerium hat in der Impfverordnung geregelt, welche Personengruppen welchen Impfstoff erhalten sollen. Der mRNA-Impfstoff von BioNTech/Pfizer wird momentan ausschließlich an Seniorinnen und Senioren (Ü80) verimpft, während die „Sondergruppen“ (wie Rettungsdienst oder ambulante Pflegedienste) den Vektor-Impfstoff von AstraZeneca erhalten. Anders als in anderen europäischen Staaten wird der Vektor-Impfstoff derzeit noch nicht Menschen über 65 angeboten. Alle derzeit verwendeten Impfstoffe haben in aufwendigen Prüfungen bewiesen, dass sie hochwirksam sind, schwere Krankheitsverläufe verhindern und Leben retten.

Kommt es zu Impfreaktionen durch den Körper bei den Impfstoffen?

Impfstoffe müssen im Körper eine Reaktion auslösen. Der Körper erkennt, dass Teile eines Krankheitserregers eingedrungen sind, und startet Abwehrmaßnahmen.

Deswegen ist es möglich, dass die gleichen Symptome auftreten, wie wir sie jeder auch schon bei einer Erkältungskrankheit erlebt hat. Die können Kopf- und Gliederschmerzen, aber auch Fieber sein.

Nachdem aber der Impfstoff so zusammengestellt wurde, dass auch bei angeschlagener Gesundheit das Immunsystem die Impfung gut verarbeiten kann, halten diese Symptome meist nur 1 oder 2 Tage an. Diese gesunde Impfreaktion kann sowohl bei m-RNA-Impfstoffen, als auch bei Vektor-Impfstoffen beobachtet werden.

Kann ich geimpft werden, wenn ich regelmäßig andere Medikamente einnehme?

Wir legen die Impfung besonders Mensch im hohen Alter ans Herz. Typisch ist, dass mit über 80 Jahren schon die eine oder andere Erkrankung festgestellt wurde, die auch mit Medikamenten behandelt wird. In den Studien ließen sich zu den meisten Medikamenten keine Wechselwirkungen feststellen. Bitte bringen Sie zum Impftermin Ihren Medikamentenplan bzw. eine Übersicht Ihrer aktuellen Medikamente mit. Anhand dieser Informationen wird dann vor Ort durch den Impfarzt/die Impfärztin die Impftauglichkeit geprüft.

Was passiert mit der Impfdosis, wenn eine Person nicht zum Impftermin erscheint oder eine Impfung aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist?

Es kommt in Einzelfällen vor, dass Impftermine nicht wahrgenommen werden (können). Diese Impfdosen, die dann überzählig sind, werden nach einer vorher festgelegten Priorisierungsliste an Menschen aus den Sondergruppen verimpft. Ein Verimpfung an Privatpersonen ist nicht möglich.

Kann ich kostenlos mit dem ÖPNV zum Impfzentrum in Marmagen fahren?

Ja, Ihre Impfterminbestätigung ist gleichzeitig ein kostenloses Ticket (inklusive einer Begleitperson) zur Anfahrt mit dem ÖPNV (TaxiBusPlus, Bus, Bahn und Shuttle-Bus) zum Impfzentrum. Dies gilt auch für die Rückfahrt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Presseteam der Kreisverwaltung